



Dorfsgemeinschaft Mörsingen renoviert Innen das Mörsinger Dorfsgemeinschaftshaus

Auch das Mörsinger Dorfsgemeinschaftsleben kam in den letzten anstrengenden Monaten der Pandemie fast zum Erliegen.

Trotzdem waren die Mitglieder der Dorfsgemeinschaft nicht untätig. Die Zwangspause wurde genutzt, um die Innenräume des gesamten Hauses erstmals seit dem zwanzigjährigen Bestehen zu renovieren. Während der Wintermonate wurden in Eigenregie umfangreiche Renovierungsarbeiten im Innenbereich vorgenommen und alle Innenräume durch einen Maler neu gestrichen. Es sind tatsächlich über 600 qm Wände und Decken, die mit einer hochwertigen Silikatfarbe gestrichen wurden.

In den letzten Wochen wurde dann durch zahlreiche Mitglieder tatkräftig der notwendige Großputz durchgeführt. Coronakonform in zweier Gruppen, häufiger noch in Teams von Familienmitgliedern aus demselben Haushalt wurden Fenster, die Küche, die Sanitärräume, Möbel und Böden einer gründlichen Reinigung unterzogen.

Die entstandenen Aufwendungen in Höhe von ca. 6.500,- € wurden komplett durch Rücklagen der Dorfsgemeinschaft Mörsingen e.V. finanziert. Vielen Dank an dieser Stelle für die Mitglieder und ihre Mitgliedsbeiträge, für die Mieter des Hauses, für die Besucher des Dorffestes und für alle Besucher und Nutzer des Dorfsgemeinschaftshauses.

Abhängig von den Pandemievorgaben ist das Haus seit diesem Sommer wieder für Familienfeiern und sonstigen Veranstaltungen zu mieten. In schönem Ambiente kann außerhalb von Pandemiezeiten mit bis zu 80 Personen gefeiert werden.



Nachdem die Maler ihre Arbeiten erledigt hatten, kamen die Mitglieder der Dorfsgemeinschaft zum Einsatz. Zunächst wurden im Saal die kompletten Silikonfugen erneuert. Nach den Fugen wurden im gesamten Gebäude die Vorhänge erneuert und dem aktuellen Geschmack angepasst. Auch ein Wickeltisch wurde angeschafft und im Zuge der Heizkörperdemontage das gesamte Heizungswasser aufbereitet.



Noch mehr freuen sich aber nun die Mörsinger wieder auf die Nutzung Ihres Dorfsgemeinschaftshauses. Feste, Feiern und unser Dämmerstopp werden hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten lassen und unser aktives Dorfleben wieder bereichern.